

Thema:	<b>Feedbackregeln</b>	Tag/Datum:	Sonntag 4.4.04
		Zeit:	17.30 – 18.00
Verantwortlicher Leiter:	Krümel, Chegel		
Ziele:	Die TN kennen die wichtigsten Feedbackregeln um ein Feedback geben und annehmen zu können.	Referenz AHB/LHB/anderes:	
Angesprochenen Beziehungen:	Beziehung zur Persönlichkeit Beziehung zum Mitmenschen Spirituelle Beziehung	Verwendete Methoden:	Persönlicher Fortschritt Leben in der Gruppe Mitbestimmung und Verantwortung tragen
Zeit	Was	Wer	
17.30	<p>Spielblock amerikanisches Sitzball</p> <p>Spielleiter</p> <p>Während dem Spielblock passieren folgende Sachen (in dieser Reihenfolge):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Spielleiter bringt keine Apotheke ans Spiel mit</li> <li>- Der Spielleiter erklärt das Spiel und das Spielfeld (jenes wurde im Vorfeld abgesteckt)</li> <li>- Kurz nach Spielbeginn klingelt das Natel des Spielleiters. Selbiger entfernt sich für kurze Zeit (ca. 30 Sek. ) vom Spielfeld</li> <li>- Der Spielleiter leistet sich zwei offensichtliche Fehlentscheide</li> <li>- Zwischen zwei Leitern kommt es zu einer kleinen Prügelei. Der Spielleiter reagiert souverän, schreitet ein, weißt die beiden Streithähne zurecht und nimmt sie aus dem Spiel.</li> </ul>	<p>Spielleiter: Chegel</p> <p>Anrufer: Jalani</p> <p>Leiter1: Fuchur</p> <p>Leiter 2: Kauki</p>	
17.40	<p>Nach ca. 10 Minuten spielen wird das Spiel von aussen unterbrochen. Man steht in einem Kreis zusammen.</p> <p>Erklärung, dass es in diesem Block um Feedback (und nicht um Sitzball) geht. Es folgen jetzt zwei Beispiele für Feedback. Das erste ist nicht so sonderlich toll, während das zweite deutlich besser ist. Die TN sollen bitte einfach mal zuhören und beobachten.</p> <p>Erstes Feedback: Es geht darum den Sportblock „Sitzball“ auszuwerten. Die Auswertung geschieht im Kreis.</p> <p>L1: „I hand ä Block megä läss gfundä. I spielä nämlich uh gern Sitzball. Isch würkli supper toll gsi. “ unkonkret</p>	<p>Isis</p> <p>L1: Ja</p>	

<p>17.50</p>	<p>L2: Zur ganzen Runde, nur nicht zum Spielleiter: „Er isch go telefoniere während äm Spielblock. Dass täff mä doch unter keinä Umständä machä.“ unpersönlich  L3: Zum Spielleiter: „Du häsch s’Spiel nöd so ganz im Griff gha und immer wieder Fehlentscheid troffä und kei Ahnig gha, was abgaht.“ Keine ich-Botschaft  L4: „ Etwas zum Thema Sicherheit: Was I schlecht gfundä ha, isch dass du kei Apothek däbi gha häsch. Äs cha schliesslich immer öppis passierä. Was hingägä guet gfundä ha isch, dass du s’Spielfeld genau absteckt häsch, so isch für alli klar gsi wo mir spieled und keinä isch uf d’idee cho dä so wiit z’rennä, dass er über dä nächschti Abhang abä gheit wäri.“ Zuerste das negative  L5: „I han äs paar Entscheid vo dir ächli undurchsichtig gfundä. Mach das doch s’nächst mal besser. „ keine konstruktive Kritik  Spielleiter: „Hans halt amigs nöd so genau gseh, was det passiert isch.“ N. ang.  L6: „Was ich ganz stark gefunden habe, ist wie du auf die Prügelei reagiert hast. Du hast sofort eingegriffen als die beiden zu prügeln begannen und den beiden klar gemacht, dass das so nicht geht und sie sich bitte wieder vertragen sollen. Was man eventuell noch hätte machen können wäre etwas früher merken, dass die Stimmung gereizt ist und daher noch früher reagieren könne. „ konstruktiv  L7: „Du Arschs: s’hät überhaupt kei Spass gmacht, bin sowieso immer nummä dussä gsässä. Du häsch äs voll nöd im Griff gha du Idiot. „ unfreundlich  Spielleiter: „Das gaht jetzt scho viil z’lang. Min Kolleg hät ja vorher agluätet und i ha mit ihm abgmacht. Eigentli wäred mir scho vor 5 min. verabredet gsi. I muess jetzt wüekli gah. Tschau zämä. War nicht bereit Feedback anzunehmen</p> <p>Zweites Feedback:  Erzähler: Der Leiter Chegel geht in ein paar Wochen in seinen Basiskurs. An einem Samstagnachmittag kommt der AL Isis an die 2.-Stufen-Übung. Am Ende der Übung geht Krümel zu Chegel und bittet um ein Gespräch.</p> <p>Kr: Sali Chegel, i würd gern mal äs paar Minutä mit dir redä, häsch ächt än Moment Ziit.  Ch: Ja sicher, keis problem.  Kr: Ok chum dänn setzed mir üs fridlich det i d’Sunä überä.  Ch: ok richtiger Ort / Zeit  Kr: Du gahsch ja in äs paar Wuchä in Basis-Kurs und häsch dadäfür das gelä Ameldeformular müssä usfüllä. Du häsch ja sich gseh, dass äs hinä uf dem Formular na än Bereich hät, won i ha müssä usfüllä. I würd dir gern zeigä, was i det inägschribä ha und dir erchlärä, warum i genau das inägschribä ha.  Ch: Ok da find i guet, bi gspannt, was du über mich gschribä häsch.  Kr: Du uf mich extrem motiviert und so win i das amigs a dä Übigä erläb chasch du au dini Tn super gut motivierä und begeischerä. Du leitisch dini Gruppä au sehr eigständig und bringsch vill kreative Idee mit. Dä Poschtälauf vor zwei Wuchä han i z.B. dä Hammer gfundä. Er isch mega abwechslungsrich und spannend gsi. Äs händ au alli voll mitgmacht. Positiver Einstieg  Ch: Merci, das freut mi. Dank sagen  Kr: Won i mängisch ächli s’Gfühl ha, dass du meh Müh häsch, ächli unsicher bisch, isch wenn du vor änerä grossä Gruppä wie z.B: im letzschtä So-La öppis sötsch sägä. Ich-Botschaft  Ch: Wie meinsch das jetzt ganz genau, häsch mir äs Bispil? Verständnisfrage  Kr: Magsch di erinnerä im letzschä So-La. Da häm dir doch afangs lager das Gländspiel gah, wo du zämä mit dä Suri vorbereitet häsch.  Ch: Genau das isch das Schmugglerspiel gsi.  Kr: Genau... Du häsch das Gländspiel allnä 40 TN erchlärt. Dadäbi häsch uf mich</p>	<p>L2: Is  L3: Ka  L4: Pa  L5: Is  L6: Pf  L7: Fu  Chegel  Krümel  Erzähler:  Jalani</p>
--------------	--	--

Recht nervös gwirkt. Ha s'Gfühl gha du hegisch i dä Hecktig au äs paar Sachä z'erklärä vergässä. Konkretes Beispiel

Ch: Ja das stimmt scho, da sind mir würlä äs paar Sachä undergangä, won i denn im Lauf vom Spiel ha müsä äs zweits mal go erklärä.

Kr: Lueg i han dir jetzt mal so eis, zwei Ideeä, was du machä chöntisch, um das z'verbessä. Was I mir immer vor Augä haltä würd, wenn i vor vilnä Lüt öppis sägä muess – bsunders i dä Pfadi- isch, dass die Lüt alles dini Kollegä sind, dass die au keis Problem damit händ, wenn du mal än chlinä Fehler verzellsch, oder dich verhasplisch, du muesch also gar nöd dä Aspruch ha alles perfekt ohni eimal usz'rutsch z'verzellä, dänn bisch automatisch weniger nervös. Än anderä Trick wäri, dass du dir als Stichwort all die Sachä wo du sägä wetsch ufschribsch, denn vergissisch sicher nüt. Wenn du am Schluss namal alli frägsch, ob sie verstandä händ, was du grad verzellt häsch, bisch dir nachher au sicher, dass alli druscho sind. Konstruktive Kritik

Ch: Mol das isch gut, merci für d'Vorschlägi glaubs das mit dä Stichwort probier i im nächstä So-La mal us. Dank sagen

Kr: Was I au na dä Idruck ha: Du trausch dinä TN glaubs uh viil zu und gisch ihnä vill Freiheitä. Da find i läss, so lerned si au Verantwortig z'trägä. Was i aber s'Gfühl ha, dass däbi mängisch äs bizz undergaht isch Sicherheits denkä. Weisch was i mein? Positiver Einstieg

Ch: Nei da verstahn i jetzt nöd so ganz. I han doch a jederä Übig ä Apothek däbi, was meinsch gnau mit Sicherheitsdenkä. Verständnisfrage

Kr: Dass du immer än Apothek däbi häsch find i supper, Was i mein isch aber öppis anders. Ich versuchs dir a zwei Bispil us äm So-La s'zeigä. Bim Gländspiel vo du mit dä Suri zämä gmacht häsch, sind ihr doch selber ächli überrascht gsi, won ihr gseh händ, wie dä Wald usgseht. Mit all denä altä Bunker und Gräbä isch äs recht gfährlich gsi. Wenn mä da s'gländ würd im vorus go alugä, chönt mä so kritisch Situationä vermidä. Vos gländspiel dänn fertig gsi isch, isch äs scho dunkel gsi. Viilicht han I's au überseh, aber i mag mi nöd dra erinnere, dass ihr d'TN zellt hetted.... Wenn eui im Lauf vom Spiel öppet i sonän Grabä inäghet wäri hetted ihr das nöd gmerkt. Konkretes Beispiel

Ch: Da häsch recht, wenn dänn einä im Wald liit und i das nöd merk, nützt das au nüt, wenn i än Apothek däbi ha. Reflektieren

Kr: Genau... Was i na als letschtä Punkt ufgschribä ha, isch dass du d'Pfaditechnik mega im Griff häsch und glaubs au mega freuid dra häsch

Ch: Stimmt s'git eifach nüt geilers als ä mega Seilbrugg über irgend äs Tobel z'bauä.

Kr: \*smile\* Find i läss, wenn du so viil Spass dra häsch. Lueg unbedingt dafür, dass das au wiiter so bliit und s'dir nöd verleidet. Chöntsch ja mal dä Smily frägä, ob du näscht Jahr mit ihm zämä dä Sani für So-La chasch konstruierä, denn lernsch au du selber wiider öppis neuis und d'Pfaditechnik wird spannend für dich. Konstruktiver Ausblick

Ch: Ok das wird i machä.

Kr: Stimmt das für dich so, win und was i da ufgschribä ha. Bisch damit iverstandä? Rückfrage

Ch: Jo i denkä das stimmt recht guet. I mein än Teil dävo han i eh au scho selber gmerkt, aber das mit äm Sicherheitsdenkä isch mir neuu gsi... aber i denk du chöntisch da na recht ha.

Kr: Ok denn wünsch i dir super viil Spass im Basis-Kurs

Ch: Dankä dä wird i sicher ha. I bi bim Isis im Kurs. Ha ghört sägä, dass die Leiter i derä Kursequipä mega läss seged.

18.10	Wir gehen in die Gruppenstunden. In den Gruppenstunden werden die beiden Feedbacks ausgewertet, die Feedbackregeln erarbeitet und aufgeschrieben.	Gruppenstundeleiter
Material TN-Anmeldung Hegel -> Krümel 30 <a href="#">Theorieblätter</a> -> Krümel Grosses Theorieblatt zum Aufhängen ??? Isis Theater für Leiter 8x -> Hegel 2 Natel		Material TN
Vorbereitungen		